

Zum „Jean Barrière Projekt“

Wer war Jean Barrière?

Über sein kurzes Leben (1707-1747) wissen wir recht wenig. Geboren in Bordeaux, Frankreich, als Sohn eines Schusters und Vierte von fünf Kindern. Cello-Studium unbekannt. Taucht plötzlich in jungen Jahren als Meister seines Instruments in Paris auf. Neben dem Cello spielte er ebenso meisterlich die Diskantgambe und das Cembalo. Die Erinnerung an sein legendäres Spiel und spektakuläres Auftreten wirkte noch Generationen nach ihm nach. Erst in heutiger Zeit wird sein wunderbares Werk wiederentdeckt. Jede einzelne Sonate ist ein Schatz. Inzwischen gibt es mehrere CD-Einspielungen, die Zeugnis von seiner Einzigartigkeit ablegen. Ausführlichere Informationen mit Noten- und CD-Hinweisen finden Sie im Jean Barrière-PDF.

Sein Werk:

24 Cello Sonaten, Livre I bis IV
6 Diskantgamben Sonaten, Livre V
6 Sonaten und 6 Stücke (musikalische Portraits) für Cembalo / Klavier, Livre VI.

Wie das Jean Barrière Projekt entstand.

Mit dem Hamburger Cellisten Rolf Herbrechtsmeyer verbindet mich seit 1999, dem Gründungsjahr der Spöktaler Konzertreihe, eine intensive Zusammenarbeit und Freundschaft. Als Cello-Duo bestreiten wir in diesem Rahmen seit 2002 gemeinsame Auftritte.

Als wir an der bekannteren Sonate G-Dur (Livre IV, Nr.4) von Jean Barrière arbeiteten, und uns darauf mit den im Handel leicht zu beschaffenden 6 Sonaten des 1.Livre beschäftigten, reifte in uns der Entschluss, weitere Werke dieses zu Unrecht fast vergessenen Komponisten zu erschließen.

Im Herbst 2006 fiel mir beim Betrachten seiner Lebensdaten auf, dass sich sein Geburtstag im Jahre 2007 zum 300. Mal jähren würde. Mein nächster Gedanke und Wunsch war, zu diesem besonderen Anlass sein Gesamtwerk im Spöktal zur Aufführung zu bringen. Gleichzeitig wollten wir einen bescheidenen Beitrag zur Verbreitung dieser einzigartigen Musik leisten. Die Noten zu beschaffen war nicht leicht. Es gibt wenig brauchbares Material im Neudruck mit ausgesetztem Generalbass. Einzig die Faksimiles der Urschriften ließen sich mit großem, monatelangem Aufwand organisieren, zum Teil nur direkt aus dem Ausland.

So kam es schließlich zur wohl erstmaligen Aufführung des Gesamtwerkes von Jean Barrière in Deutschland.

Seine Musik hat uns und darauf auch unsere Zuhörer derart begeistert, dass wir aus diesem Impuls heraus das „Jean Barrière Projekt“ gründeten, welches zum Ziele hat, seine Musik, sowie die der Komponisten seines Umfeldes und seiner Zeit aufzuführen.

Ein älterer männlicher Zuhörer aus unserem Gästekreis offenbarte uns am Ende eines der Sonaten-Konzerte im Sommer 2007, er hätte Zeit seines Lebens nur Schlager und andere leichtere Musik gehört, aber die Musik von Jean Barrière hätte ihn im tiefsten Inneren berührt und sein Herz für die Klassische Musik geöffnet.

Unsere Konzerte zum „Jean Barrière Projekt“ 2011

Pfingst-Montag, 13. Juni 2011

Jean Barrière Projekt

**Rolf Herbrechtsmeyer und Hartmut Marold, Violoncello
spielen Werke französischer Barock-Meister.**

Auf dem Programm stehen Kostbarkeiten von Boismortier, Barrière, Berteau, u.a.
Die Werke von Jean Barrière kann man getrost als frühe Höhepunkte der Cellomusik
bezeichnen.

Freitag, 19. August 2011

Jean Barrière Projekt

Klavierabend mit Yuko Hirose.

Perfekte Technik und tief beseelte Interpretation zeichnen ihr Spiel aus.
Es erklingen Werke des Barock von: Couperin, Lully, Barrière und Händel.
Das Klavierwerk von Jean Barrière überrascht durch seine atemberaubende Finesse
und große Expressivität.

Eintritt für Erwachsene € 10.- - Kinder frei

Veranstaltungsort ist:

**Naturhotel im Spöktal
Spöktal 1
29646 Bispingen, Ortsteil Steinbeck/Luhe
Tel. 05194-2320
www.spoektal.de**

Konzertbeginn:

wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20:00 Uhr.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.